



Projekterkundungsreise

Energieinfrastruktur, -speicherung und intelligente Vernetzung für die neue Hauptstadt Ibu Kota Nusantara in Indonesien

www.german-energy-solutions.de



Projektfokus








Das Projekt zielt darauf ab, deutschen Unternehmen Zugang zu bilateralen Kooperationsmöglichkeiten mit indonesischen Unternehmen und Investitionsmöglichkeiten im Bereich erneuerbare Energien, Strominfrastruktur und Energieeffizienz zu verschaffen. Besuche bei Ministerien und lokalen Behörden erleichtern den Aufbau von Beziehungen und das Verständnis für lokale Vorschriften, insbesondere im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Hauptstadt, IKN. Round-Table-Diskussionen und Networking-Veranstaltung ermöglichen es deutschen Unternehmen, ihr Geschäftsnetzwerk zu erweitern, ein tiefes Verständnis für operative Strategien zu gewinnen und Beteiligungsmöglichkeiten an IKN-Entwicklungsprojekten zu erkennen. Zielgruppe sind Unternehmen, die bereits in Indonesien etabliert sind, sowie Neueinsteiger, mit Fokus auf erneuerbare Energietechnologien.



Die Projektopportunität

Die Vision der indonesischen Regierung für die Entwicklung in der Nusantara besteht darin, eine moderne Hauptstadt zu schaffen, die darauf abzielt, die Reduzierung von Emissionen, grünes Wirtschaftswachstum, Klimagerechtigkeit, Klimaresilienz und soziale Inklusion auszugleichen. Das Konzept der Nusantara als 'Waldstadt' spiegelt sich in den Landnutzungsplänen der Region wider, wobei fast 200.000 Hektar des Gebiets für Naturwälder und Meeresschutzgebiete reserviert sind. Die verbleibenden 56.000 Hektar werden als städtische Flächen mit Grünflächen entwickelt. Die Installation erneuerbarer Energien zielt darauf ab, bis 2045 100% des Energiebedarfs der Nusantara zu decken.

Einige Strategien der indonesischen Regierung, um die Nusantara zu einer „Net Zero City“ zu machen, die mit umweltfreundlicher Technologie verbunden sind, umfassen:

-  80% der Auto-Mobilität wird öffentlich gedeckt
-  100% elektrische Fahrzeuge bis 2045
-  Verwendung von recyclebarem Baumaterial
-  Dezentrale erneuerbare Energiesysteme
-  Abfallrecycling
-  Bewässerung mit Solarwasserpumpen
-  Anwendung von Bio-Kohle in der Landwirtschaft

Basierend darauf gibt es einige Beispiele für benötigte deutsche Technologien wie:

- Smart Building Technologie: IoT-basierte Innovationen, die den Energieverbrauch verwalten, Heizung, Kühlung und Beleuchtung optimieren sowie die Sicherheit von Gebäuden erhöhen, einschließlich modularer Bauweisen.
- Erneuerbare Energiesysteme: Solarenergie, Wasserkraft und Windenergie
- Intelligente Verkehrslösungen: Entwicklung eines Ökosystems für Elektrofahrzeuge (EV), Elektrische Mobilität als Dienstleistung (E-MaaS)
- Abfallmanagement: intelligente Abfallsammelsysteme, fortschrittliche Recyclinganlagen für Elektronikschrott und gefährliche Abfälle, Müllverbrennungsanlagen
- Kohlenstoffmanagement-Technologie: Geologische Speicherung, Mineralcarbonisierung, CO₂-Transportinfrastruktur, Leckageerkennung und -überwachung.

Die indonesische Regierung finanziert 20% der Entwicklung von Nusantara, während die verbleibenden 80% von verschiedenen privaten Quellen erwartet werden. Ein Beispiel für eine derzeit von Nusantara vorbereitete Finanzierungsstrategie aus privaten Quellen ist das Waldkohlenstoffprojekt, das darauf abzielt, die Klimafinanzierung in Nusantara zu entwickeln.

Das Projektumfeld

Aufgrund von Umweltbelastungen wie steigenden Meeresspiegeln und Überfüllung kündigte Präsident Joko Widodo 2019 die Verlegung der Hauptstadt von Jakarta nach Ost-Kalimantan an. Die neue Hauptstadt, bekannt als Nusantara, liegt über 2.000 Kilometer von Jakarta entfernt in der bewaldeten Region von Borneo. Das Geschäftspotenzial für erneuerbare Energien in der neuen Hauptstadt Indonesiens, Nusantara, ist vielversprechend, unterstützt durch das starke Engagement der Regierung, eine nachhaltige und umweltfreundliche Stadt zu entwickeln. Die Regierung hat das Ziel festgelegt, bis 2045 mindestens 80% des Strombedarfs der IKN aus erneuerbaren Quellen zu decken. Ostkalimantan, der Standort der IKN, verfügt allein über ein Potenzial von 23.841 Megawatt an erneuerbarer Energie. Die Hauptquellen für erneuerbare Energie in dieser Region sind Windkraftanlagen, Wasserkraftwerke und Solaranlagen. Aufgrund der geografischen Lage in den Tropen profitiert Ostkalimantan ganzjährig von optimalen Sonnenlichtbedingungen. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit in der Provinz liegt zwischen 1 und 5 km/h. Zudem zeigt eine Studie, dass das Einzugsgebiet des Mahakam-Flusses das Potenzial hat, 8,2 Megawatt Strom zu erzeugen. Diese Energiequellen könnten in ein integriertes Stromerzeugungssystem, das "Green Electricity System", eingebunden werden, um den Energiebedarf der IKN zu decken.

Neben der Stromversorgung plant die IKN, erneuerbare Energien auch in anderen Bereichen wie dem Transportwesen und der Gebäudeintegration zu nutzen. Dies beinhaltet die Förderung von Elektrofahrzeugen, den Ausbau von Ladestationen und die Implementierung von Smart Grids, die eine effiziente Energieverteilung ermöglichen. Darüber hinaus setzt die IKN auf innovative Technologien wie Energiespeichersysteme und Mikronetze, um eine zuverlässige und nachhaltige Energieversorgung sicherzustellen. Mit diesen umfassenden Maßnahmen strebt die IKN danach, nicht nur ihre eigene Energieautarkie zu erreichen, sondern auch als Vorbild für andere Städte in der Region zu dienen, die ebenfalls auf erneuerbare Energien umstellen möchten.

Die Hauptinvestoren in Nusantara, setzen sich aus einer Mischung von inländischen und internationalen Unternehmen zusammen.

Inländische Hauptinvestoren und ihre Projekte:

1. PLN (Perusahaan Listrik Negara)- Dieses staatliche Stromunternehmen errichtet eine 50-Megawatt-Solaranlage in Nusantara, um den Energiebedarf der Stadt mit erneuerbaren Quellen zu decken
2. Pakuwon Group - Entwicklung eines Superblocks namens Pakuwon Nusantara im Kernregierungszentrum von IKN, der Hotels, ein Einkaufszentrum und Wohnungen umfassen wird, mit einem Investitionswert von IDR 5 Billionen (ungefähr USD 322 Millionen).
3. Nusantara-Konsortium - Ein Konsortium umfasst führende indonesische Konglomerate wie Agung Sedayu Group, Salim Group, Astra Group und Sinar Mas Group.

Inhalt und Ablauf der Projekterkundungsreise

Diese Projekterkundungsreise umfasst folgende Programmpunkte:

- ✓ **Aktuelle und Zielgerichtete Informationen:** Teilnehmenden erhalten in einem Briefing aktuelle Informationen zum Fortschritt, den Herausforderungen und Chancen bezüglich des Projekts. Dies ist entscheidend für die strategische Planung und das Management von Geschäftsaktivitäten in Bezug auf die neue Hauptstadt Indonesiens.
- ✓ **Sichtbarkeit und Marktpräsenz:** Teilnehmende Unternehmen erhalten die Möglichkeit ihre Produkte und Dienstleistungen einem breiten indonesischen Publikum vorzustellen. Dies bietet deutschen Unternehmen eine erhöhte Sichtbarkeit auf dem indonesischen Markt und stärkt ihr lokales Netzwerk. Dadurch können neue Kunden gewonnen und bestehende Geschäftsbeziehungen vertieft werden.
- ✓ **Expertenwissen:** Die Teilnahme an Roundtable-Diskussionen mit indonesischen Verbänden aus dem Energiesektor, dem Industrieparkverband und Unternehmen, die bereits Investitionen in IKN getätigt haben, bietet Einblicke in die aktuelle Marktsituation und Branchentrends.
- ✓ **Besuche bei Regierungsbehörden:** Besuche beim indonesischen Energieministerium, dem Stadtplanungsministerium Bappenas und der IKN-Behörde zur Entwicklung der neuen Hauptstadt bieten die Möglichkeit, ein tieferes Verständnis für die strategischen Energieressourcen und Entwicklungspläne des Landes zu gewinnen.
- ✓ **Netzwerkveranstaltung & B2B-Gespräche:** Die Teilnahme ermöglicht es, wertvolle Kontakte zu knüpfen und das Geschäftsnetzwerk in Indonesien auszubauen.
- ✓ **Einblicke vor Ort:** Durch den Besuch der IKN haben deutsche Teilnehmer die Möglichkeit, die Entwicklung der neuen Hauptstadt Indonesiens aus erster Hand zu erleben und ein umfassendes Verständnis für die Pläne, Projekte und strategischen Visionen der IKN zu gewinnen.

Phase	Termine/Ort	Erläuterung und Schwerpunkte
Vor-Ort-Briefing und Erfahrungsaustausch	Montag	<ul style="list-style-type: none">• Länderbriefing bei im AHK-Büro mit GTAI & Deutscher Botschaft, anschließend Kaffeepause• Roundtable-Gespräch mit Vertretern deutscher Unternehmen, die bereits vor Ort sind, Projektbericht aus Arbeit vor Ort in IKN oder zu weiteren Energieprojekten, Erfahrungsaustausch, gefolgt von gemeinsamem Lunch• Gruppentermine in Jakarta (Indonesisches Energieministerium, Stadtplanungsministerium Bappenas & der IKN-Behörde zur Entwicklung der neuen Hauptstadt
Expertenwissen & Networking-Veranstaltung	Dienstag	<ul style="list-style-type: none">• Roundtable-Gespräch mit indonesischen Verbänden aus dem Energiesektor, dem Industrieparkverband & Unternehmen, die bereits Investitionen in IKN getätigt haben• Gruppentermine mit indonesischen Unternehmen & Verbänden (Privatsektor) in Jakarta• Präsentationsveranstaltung als Business / Networking-Abendveranstaltung mit kurzen Pitching der dt. Unternehmen
Kooperationsgespräche	Mittwoch	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit für Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Jakarta• De-Briefing & Abreise nach Kalimantan
Gruppentermine	Donnerstag	<ul style="list-style-type: none">• Besichtigung und Gruppentermine in Kalimantan (IKN)
Kooperations-Gespräche	Freitag	<ul style="list-style-type: none">• Rückreise nach Jakarta• Möglichkeit für Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Jakarta

Impressum

Herausgeber
AHK Indonesien

Text und Redaktion
AHK Indonesien

Stand
16.05.2024

Bildnachweis
Canva.com